

richten hart aneinander und mußten von den Anwesenden getrennt werden.

* Von der in regelmäßiger Wiederkehr alle fünf Jahre sich wiederholenden und für das laufende Jahr fälligen Festschrift der Erhebung der landwirtschaftlichen Produktionsrechnung ist mit Rücksicht darauf, daß durch das Hochwasser im Frühjahr ein erheblicher Theil des besten Ackerlandes in preussischen Staaten überfluthet und mindestens für die diesjährige Bedienung unbrauchbar geworden ist, Abstand genommen worden.

* Am Montag Juni waren sämtliche deutsche Münzstätten in Thätigkeit. Es wurden ausserdem 8760 980 Mk. in Kernen (auf Privatrechnung), 313 134 20 Mk. in Zwanzigern, 166 784 50 Mk. in Fünfzigern, 92 152 95 in Fünf-Pfennigstücken und 23 936 73 Mk. in Ein-Pfennigstücken. Inzwischen sind bisher ausgeprägt 2125,7 Millionen in Gold, 447,3 Millionen in Silber, 98,5 Millionen in Nickel und 10,4 Millionen in Kupfermünzen.

* Dem Luftschiffer G. Damm ist am 3. Juni, als derselbe nach einer von Berlin aus unternommenen Ausfahrt in der Nähe von Prenzlau zu landen versuchte und die Gondel bereits verlassen hatte, bei dem damals herrschenden starken Winde sein Helium durchgegangen. Der Vater verordnete in dem letzten Erbode nicht zu lassen. Verlor zu Hilfeleistung waren nicht zugegen und so entwich der Ballon mit der Besatzung über die Erde zurückgelassen sein muß, welche der Damm gar wieder in seinen Besitz gelangen. Er verbringt nicht nur alle etwaigen Unkosten zu tragen, sondern sichert dem Vater auch eine angemessene Belohnung zu.

Zeitungspreise Auswärtigen.

Wiesbaden, 13. Juli. (Telegr. des Halleschen Tagbl.) Dem „Halleischen Courrier“ zufolge bezog sich der Reichspräsident gestern Abend zur Königin von Serbien und eröffnete ihr, daß er heute Vormittag, wenn nöthwendig, mit Gewalt den Kronprinzen abholen lassen werde.

Wiesbaden, den 13. Mittags. (Telegramm des Halleschen Tagbl.) Der Kronprinz von Serbien wurde heute übergeben.

Schwern, 12. Juli. Die Großherzogin Anastasia ist heute zum Aufbruch nach Spa abgereist.

Wien, 12. Juli. Der Landtagsabgeordnete für den vierten Bezirker Wahlbezirk (Ruppin, Gnebel, Wogonowitz) von Werchbin ist heute Nachmittag hier gestorben.

Die gelebte Gartenzeitschrift — Auflage 37 500! — ist der praktische Rathgeber im Obst- und Gartenbau — erscheint jeden Sonntag reich illustriert. Abonnement vierteljährlich 1 Mark. Probenummern gratis und franco durch die königliche Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. D.

Was dem Inhalt der neuesten Nummer: Ein wunderbarer Unfall. — Auch ein Spezialist. — Empfehlenswerthe Salate und Erbsenporrien. — Das Abenten. — Kleinleben in der Obstbaumrinde (Schluß). — Beseitigung des wilden Kaminschens. Verwendung und Wirkung des Chlorsäureperoxyd im Gemüsegarten (Schluß). — Eine Konfervenfabrik in Braunschweig (Schluß). — Ein Rezept für alle Dostweine. — Gartenberger Kürbisgerichte. — Pflanzensucht im Zimmer. — Ein Bach im Park. — Gartenrindschau. — Die Erdbeere als Heilmittel. — Das Einmachen der Walde- oder Heidelbeeren. — Bevorstehende Gartenbau- und Obstausstellungen. — Kleinere Mittheilungen. — Briefkasten. — Nachlese. — Durchsichtliche Obst- und Gemüse-Marktpreise für die laufende Woche.

Reifeschmiede!

Ein tüchtiger Schürmeister, geübt im Ringelziehen und -schneiden, sowie im Bördeln von Böden und Blechschneidarbeiten vertraut, sucht für sofort bei hohem Lohn und bauerne Stellung die Dampfseifensabrik von **G. Schumann**, Zeitz.

Nur solche, welche die oben gebachten Arbeiten gut ausführen können, wollen sich melden.

Schlossergesellen, selbstständige Arbeiter erd. dauernde Beschäft. **Marientstr. 8.**

Als Nebenbeschäftigung

findet ein mit Schreiben und Rechnungswesen kundiger Mann Beschäftigung. Offerten mit Angabe der Stellung bei unter **S. K. 7418 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ein tüchtiger Kupferschmied wird noch eingestellt. **Thurnstr. 16.**

Für eine allein stehende Dame wird ein fleißiges williges Mädchen gesucht durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Eine ordentliche Kinderfrau für vorz. Stelle gesucht d. **Frau Klar Heiner Schlam** 1. Mehr. Haus- und Küch-nmädchen suchen sofort oder sp. Stellen durch **Frau Klar.**

Ein alleinig. geb. Fräul., Anf. 30er, das mit Führung des Haushalts u. Krankenpflege vertraut, auch in allen Handarbeiten, hauptsächlich im Schneidern geübt, sucht zu Mitte Aug. oder spät. post. Stell. Off. zu richt. an **Fr. S. Fröh, Rangenstraße, Langestr. 5.**

Ein älteres, anständiges u. gut empfohlenes Mädchen, das schon fann, gesucht zum 15. August für eine einzelne Dame **alte Promenade 4b, II.** Abends oder Vormittags zu melden.

Wien, 12. Juli. Kaiser Rudolph ist auf der Rückreise von seiner Mission nach Rom zurück, zur Beistimmung der Kronbesetzung Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm heute hier eingetroffen.

Wien, 12. Juli. Nach hier eingegangenen Nachrichten aus Marano hat gestern Abend, wie es scheint, in Folge der Entzündung einer linken Niere ein heftiges Blutergießen in dem Pulverthurm im Fort Vreda eine Explosion herbeigeführt, durch welche sieben Soldaten leicht verwundet wurden.

Wien, 12. Juli. Der Kaiser verließ dem Fürsten Carl Löwentzen den Grüßworts.

Wien, 12. Juli. Die Deputirtenkammer lehnte die Verfassung der Kommunal- und Provinzial-Verfassung fort und lehnte mit 205 gegen 52 ein von Fröndtlich eingebrachtes Amendement ab, in welchem die Aushebung des demokratischen Wahlrechts auf alle politisch Wahlberechtigten verlangt wird. Der Ministerpräsident Crispien hatte sich gegen das Amendement ausgesprochen.

Austerdam, 12. Juli. Der König verließ dem deutschen Gesandten Freiherrn von Sauerma-Jentich das Großkreuz des holländischen Ordens der Eulentone.

Paris, 12. Juli. Deputirtenkammer. (Schluß.) Ministerpräsident Floquet erwiderte, die Majorität habe das Recht, zu beantragen, sie sei aber entschlossen, denselben die von Floquet beantragte Resolution nicht vorzulegen. Floquet machte Boulanger ferner der Vorwurf, daß er sich auf die Rechte habe und daß es ihm, der sich den Sitzungen der Kammer unangehöret fern gehalten, nicht ankomme, über die Vertheilung der Kammer in drei abwechselnde Legislaturperioden ein Urtheil zu fällen. Was sei es denn, das Boulanger gelte habe? Boulanger antwortete: Ich habe einen Appell an das Volk gerichtet. Floquet fährt fort: Das Land hat Ihnen bei der Wahl im Departement der Garenne gestimmt. Wir haben Sie, der Sie sich in Satzungen über die Vertheilung der Kammer herumgetrieben haben, unter niemals zu erklären verstanden. Wir werden unsere Forderung der Ereignisse von 1789 begehren, indem wir nochmals die Suprematie der Zivilgewalt proklamieren, welche das allgemeine Stimmrecht repräsentirt. Der Gemüthliche unter uns hat der Republik mehr Dienste gethan als Sie ihr jemals Leides thun können. Sie verlangen die Auflösung, es ist Ihre Partei, in welcher die Auflösung existirt. (Beifall der Linken.) Boulanger erwiderte, die Rede Floquet's sei nichts wie die Auslösung eines schlecht erzeugenen Schmutzwehens, Floquet habe kein Wort gesagt über seine allgemeine Politik, er habe nichts wie verächtliche Angriffe gegen ihn gerichtet. Floquet sei trotz aller Parolen in der Kammer zu 4 Malen von ihm bezichtigt worden, daß er unverschämte

seligen habe. Es entsteht hierauf ein heftiger Tumult. Der Kammerverordner erklärt, daß er Boulanger, bevor er die Rede verlege, das Wort ertheile. Boulanger fragt, ob die Debatte über Floquet oder über ihn verhängt werden solle. Der Präsident erwidert, Boulanger sei es, der zuerst die Kammer angegriffen habe, und dessen letzte Worte ihn zur strengsten Anwendung der Bestimmungen der Geschäftsordnung anhalten. Boulanger antwortet, gegen eine Geschäftsleistung, welche die Freiheit der Rede beruhe nicht verleihe, erstreckt die Wiederlegung seines Deputirtenmandats und verläßt mit seinen Anhängern den Sitzungssaal. Die Kammer verlangte desungeachtet die Verhängung der Cenfur über Boulanger. Der Präsident erwiderte, Boulanger habe sich gegen die Geschäftsordnung verhalten, sich jedoch des Urtheils getrieben. Amazelle von der Rechten warf dem Präsidenten Verleumdungen in Bezug auf Floquet vor. Nach heftigem Tumult auf der linken wurde die Verhängung der Cenfur gegen Boulanger beschloßen. Die Kammer verlegte sich darauf bis nächsten Montag.

London, 12. Juli. Nach einem Telegramm des Berliner Börsenbureau aus Capotown vor gestern Abend der Eingang des Schachtes von dem Bergwerk Debars bei Kimberley in vollen Brand gerathen. Im Bergwerk sollen sich, als das Feuer ausbrach, gegen 600 Personen, darunter der Leiter des Betriebes Windley und eine größere Zahl von Europäern, befinden haben. Man bezweifelt den Verlust zahlreicher Menschenleben.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Mittelmäßigste Wetter für den 14. Juli. Bei noch frischen Winde wird zwar Abnahme der Bewölkung, zeitweise aber noch etwas Regen bei kühler Temperatur zu erwarten sein.

Dat.	Stb.	Barom. mm.	Thermometer Grad. Cels.	Thermometer Grad. Ream.	Relativ. Feuchtigk. %	Wind.	Wetter.
12/7.	9 Uhr	750,0	+14,3	+9,0	75	NW.	wolkig.
	12 Uhr	750,0	+15,6	+10,5	70	NW.	besgl.
13/7.	9 Uhr	752,0	+15,6	+10,0	70	W.	besgl.

Die Temperatur in Celsius-Graden nur in nachstehenden Städten folgende: Spandau +15, Petersburg +15, Rernei +12, Berlin +9, Hamburg +12, Chemnitz +10, München +10, Wien +11, Seilly +13, Valencia +13.

XI. Mittelddeutsches Bundesschiessen Halle a/Saale.

Der Festhallenwirth des XI. Mittelddeutschen Bundesschiessens macht hierdurch bekannt, daß derselbe sämtliche **Intenants** zu seiner Bewirtschung der Festhalle käuflich erworben und dasselbe nach Schluß des Festes vom Unterzeichneten in **größeren und kleineren Paketen** verkauft wird. Es ist derselbe bereits schon jetzt in der Lage, geschätzte Aufträge entgegen nehmen zu können.

Zum Verkauf gelangen: 5000 starke Zeller, 1800 tiefe Zeller, 1500 mittel Zeller, 1000 Koffer-Zellen, 250 große Braunschiffel 43 cm lang, 150 achteckige Salate oder Gemüße-Schiffel, 150 Schalen, 2500 Belatte (Messer, Gabeln, NBF), 1500 Meter Douglas (Lafeltcher), 2500 Weidel, 2500 Weingläser, 1500 Champagnergläser, 100 Weinquadern, 300 Stück Gießflöser und andere Sachen mehr. Unterzeichnete bemerkt gleichzeitig, daß nur gutes Inventar von mir angekauft worden ist, daher meinen werthen Kollegen und geehrtem Publikum dasselbe angelegentlich empfehle.

Der Festhallenwirth

Bruno Toepel, Halle a. S., Barckstraße 5.

Tüchtige Tapezier- u. Dekorateur-gehülfen sucht zum sofortigen Eintritt **F. Traxdorf.**

Ein ausl. Mädchen für den Nachmittag sofort gesucht. **Wühlgraben 12, I. rechts.**

Eine Wohnung, Preis 1000 Mark sowie eine solche zu **450 Mk. Albrechtstraße 16a** zu vermieten u. pr. 1. Okt. zu beziehen. **Paul Lochner.**

Eine freundl. Wohnung für 85 Thlr. ist an kinderlose Leute zum 1. October **Markt 11** zu beziehen. Näheres bei **Schmeisser, Markt 13.**

Zu vermieten zum 1. October 1 größere oder 2 kleinere gute **Wohnungen** **Gelbfir. 58,** gegenüber der Apotheke.

Al. Klausstraße 11

Nähe des Marktplatzes, ist die elegant eingerichtete Beletage sofort zu vermieten und zu beziehen. **Näheres Domplatz 9, part.**

Eine Wohnung, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör an ruhige Leute sofort zu vermieten **Dachritzgasse 3.**

Beitigung Nachmittags 4-5 Uhr. Stube u. K. mit Kochgelegenheit an einz. Leute zu vermieten **Leipzigerstr. 50.**

Zum 1. October er. bezugsbar sind **Leipzigerstr. 12** die I. und II. Etage für 400 und 420 Mk. beide zum Abwecheln geeignet. Näheres daselbst beim **Wenker Henricke, II. Etage 9-11** Vorm.

Krausenstrasse 3

Wohnung aus 2 Stuben, K. u. Zubehör bestehend, 1. October zu vermieten.

2 halbe Etagen mit Zub. sofort oder 1. Okt. z. bez., auch a. z. Abvora Buchererstr. 10.

Stube und Kammer an einzelne Leute den 1. October zu vermieten, Preis 32 Thlr. **Wittke Schräpler, Unterplan.**

Prinz Carl.

Bei ungünstigem Wetter in Saale. Heute Samstag den 14. bis 16. Abds. 8 Uhr.

gr. Extra Militär-Concert

der Kapelle des I. Reg. Sächs. Manerregts Nr. 17 aus Anlass einer persönlichen Bezeugung des Reg. Stadtmusikers **Hrn. Otto Liko** **Entree 5 Pf.** **Gewöhnliches Programm.** NBF. Zum Schluß des Concertes gelangen einige Paradenmärsche auf den langen Feldtrumpeten zum Vortrag.

Herrn. Kanze.

befindet sich **Brunoswarte No. 16.** Das Haus von Markow für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, bis eine ausreichende Reparaturen möglichst fröhlich sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen a 25 Pf., auf halbe a 15 Pf., welche an feststehenden Tagen verwendet werden können sind nur bei **Herrn Louis Sachs,** große Ulrichstraße 24, zu haben.

Schriftliche Arbeiten

in **Gerichts- u. Verwaltungssachen**. Güter- und Kapitalgeschäfte übernimmt und besorgt mit Sachkenntnis **A. Blesser, Schützenstr. 16, p.**

Familien-Nachrichten.

(Von unseren Annoncen aus gehend, erkennbar bei gleichzeitiger Familien-Notizen unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

Verlobt: Herr Karl Schäfer mit Fräulein Mathilde Meyer (Kleinendorf-Vogelbein); Herr Karl Siegmund mit Frä. Minna Hedele (Wagdenburg Langenweddingen); Herr Reinhart B. Schlot mit Frä. Marie Otte (Wagdenburg); Dr. Karl Jilling mit Fräul. Agnes Lange (Leipzig-Weißau); Herr Landwirth Richard Wagner mit Frä. Ulrike Wedebau (Wagdenburg-Alberndorf); Herr Gymnasiallehrer E. Götler mit Frä. Elisebeth Breese (Wagdenburg-Schappel); Dr. Franzmann S. Stödden mit Fräul. Theresie Köhde (Wagdenburg-Wagdenburg).

Verheiratet: Herr Robert Zimmermann mit Fräul. Agnes Schöbe (Ludwigsberg-Obereich); Herr Gertrudsch Adolf Heine mit Frä. Antonie Goetz (Nürnberg).

Geboren: Ein Sohn: Herrn R. Tielebin (Niedorf); Herrn Willert Schaff (Zem); Herrn Hermann Wolme (Wagdenburg); Herrn S. Wolf (Barleben); eine Tochter: Herrn J. Jarmoh, Herrn Franz Saboth (Wagdenburg); Herrn S. Bredau (Wagdenburg); Herrn Frä. Wilhelme (Dom. Smitthof); Herrn V. Müller (Dobbin).

Gestorben: Frau verw. Schornsteinfegermeister Marie Kießner geb. Gosenpitt (Gangebauken); Frau Professor Auguste Knip geb. Nibbs (Barby); Herr Theodor W. A. Kühnemann (Gangebauken); Herr Julius E. Schagemann (Nürnberg a. S.); Frä. Wilhelmine Selong (Wagdenburg); Herr Dr. S. Nibbe, Geh. Med.-Rath und Prof. (Worm); Herr Zimmermeister und Malermeister Gbr. Valme (Benedekstein); Frau Theresia Conrath-Wittgen R. S. Müller geb. Schäfer (Nürnberg); Herr Restaurateur C. Werner (Wagdenburg); Herr Mathias Promies (Gr. Rodenleben); Herr Gustavhefer Ferdinand Niemann (Wagdenburg).

Circus G. Schumann.

Sonabend den 14. Juli um 4 Uhr Nachmittags erste grosse Kindervorstellung

mit einem für Kinderbesuch arrangirtem Programm. Kinder bezahlen zu dieser Vorstellung: Logen 0,60, Parquet u. Sperrisitz 0,50, I. Blok 0,40, 2. Platz 0,20 und 3. Platz 0,15 Pf.

Am 8 Uhr Abends gr. brillante Vorstellung

mit einem vorzüglichen Programm und mit zum ersten Male:

das Rosen-Fest oder die Freischützen

famliche Ballet-Pantomime in 3 Actenstellungen und 8 Bildern; arrangirt vom Hof-Balletmeister Tognani; in Scene mit dem Director Schumann.

Näheres Placate und Austragzettel.

Sonntag den 15. Juli 2 Vorstellungen

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. (Nachmittags 1 Kind frei.)

Hochachtung **G. Schumann.**

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundfeld in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.